





Inhalt

Kennzahlen in Fünfjahresübersicht	4
Bericht des VR-Präsidenten und des CEO	7
Corporate Governance	13
Adressen der Swissmetal-Gruppe	18
Finanzielle Berichterstattung	siehe Beilage

Die Bilder wurden in den Giessereien und Presswerken der Swissmetal-Werke in Dornach und Reconvilier aufgenommen. Giessen, Pressen und Ziehen gehören zu den Kernkompetenzen der Gruppe und tragen wesentlich zur hohen Qualität der Swissmetal-Produkte und deren Differenzierung bei.

Kennzahlen in Fünfjahresübersicht

Gruppe konsolidiert (Mio. CHF)	2003 ⁵⁾	2002	2001	2000	1999
Bruttoumsatz	170,6	229,2	300,7	327,6	317,6
Nettoumsatz	162,5	216,5	286,3	311,7	303,7
Bruttobearbeitungsumsatz*	103,5	134,7	170,0	184,4	162,5
Bruttomarge**	100,8	124,6	160,2	175,8	164,5
Betriebsergebnis (EBDIT)	12,4	2,5 ³⁾	25,2	41,5	31,1
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	1,0	-27,6 ³⁾	9,4	25,5	3,5
Jahresergebnis (EAT)	-6,9	-55,5 ³⁾	1,5	13,7	1,3 ¹⁾
Bilanzsumme	144,9	145,8 ⁴⁾	226,4	244,2	244,9 ^{1) 2)}
Umlaufvermögen	80,7	73,8 ⁴⁾	110,6	125,6	123,4 ²⁾
Anlagevermögen	64,2	72,0 ⁴⁾	115,8	118,6	121,5 ^{1) 2)}
Kurzfristiges Fremdkapital	73,7	66,0 ⁴⁾	58,3	71,2	59,3 ²⁾
Langfristiges Fremdkapital	18,5	20,3 ⁴⁾	52,9	54,8	76,1
Minderheiten	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1 ²⁾
Eigenkapital	52,6	59,4 ⁴⁾	115,0	118,2	109,5 ^{1) 2)}
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	11,2	18,1	21,9	12,9	22,1
Investitionen	9,4	9,0	17,2	18,8	12,4 ¹⁾
Personalbestand (Jahresdurchschnitt)	755	1118	1224	1194	1110 ²⁾

* Bruttobearbeitungsumsatz (BBU): Bruttoumsatz der Werke abzüglich Metall zu Standardmetallkosten

** Bruttomarge: Nettoumsatz der Gruppe abzüglich Materialaufwand und Bestandesveränderungen

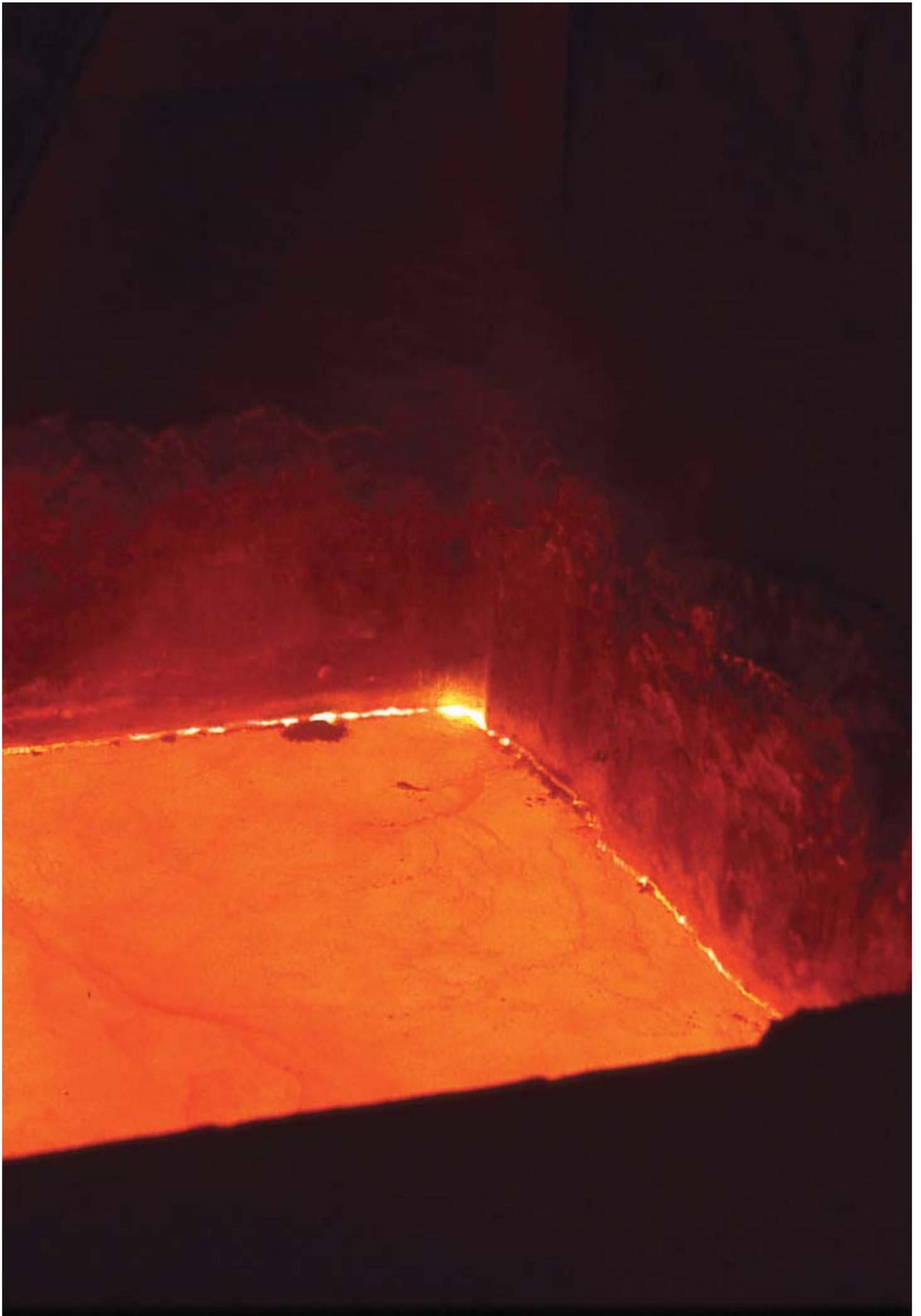
¹⁾ unter Berücksichtigung der Auflösung der Neubewertungsreserve

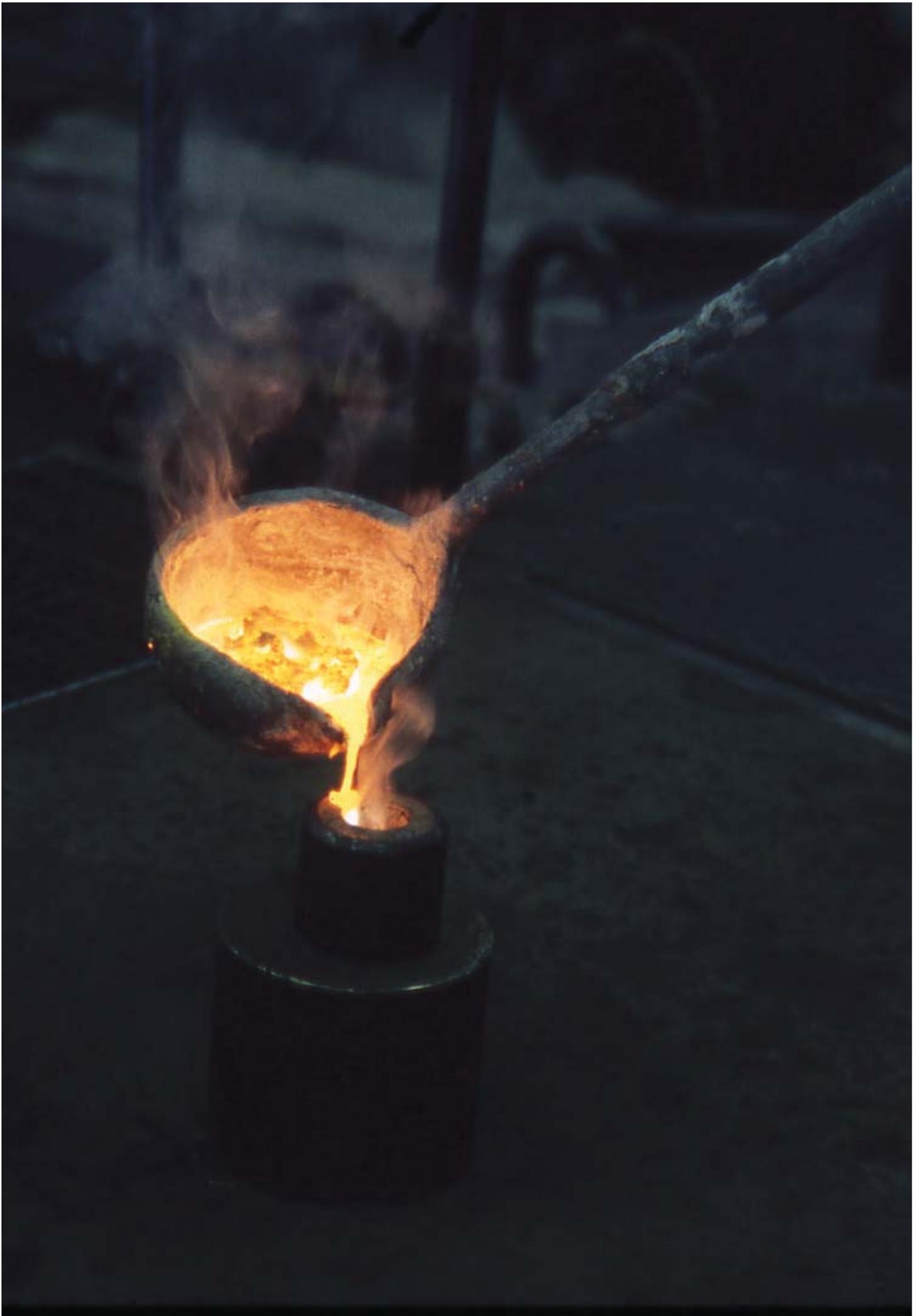
²⁾ ohne Metallica

³⁾ unter Berücksichtigung von Sonderbuchungen für Restrukturierung

⁴⁾ Swissmetal Busch-Jaeger GmbH, Lüdenscheid, und Swissmetal Deutschland Holding GmbH, Schweningen, sind dekonsolidiert.

⁵⁾ ohne Swissmetal Busch-Jaeger GmbH, Lüdenscheid, und Swissmetal Deutschland Holding GmbH, Schweningen





Bericht des VR-Präsidenten und des CEO

Im Rückblick auf das Finanzjahr 2003 zeichnen sich einige herausragende Schlüsselereignisse ab. Zu diesen zählen die ermutigende Betriebsleistung von Swissmetal in einem herausfordernden Marktumfeld, das laufende Umstrukturierungsprogramm, die Umsetzung von Management-Praktiken, die darauf ausgerichtet sind, Swissmetal auf künftige Herausforderungen vorzubereiten, sowie natürlich unsere Bemühungen, eine neue Finanzierungslösung zu finden.

Bei Turnarounds kann es für Investoren schwierig sein, die in den Berichten enthaltenen finanziellen Informationen richtig zu lesen und zu interpretieren. Verschiedene Einflüsse überschatten einander, die im Nettoergebnis nicht unbedingt ein klar verständliches Bild liefern. In diesem Bericht haben wir versucht, die Auswirkungen der verschiedenen Aspekte der Restrukturierung auf unsere Jahresergebnisse zu quantifizieren. Der Schwerpunkt dieses Berichts liegt vor allem auf unseren laufenden Aktivitäten, um die heutige Swissmetal mit ihren beiden Werken in Dornach und Reconvilier in ein rentables, wachstumsorientiertes Unternehmen umzuwandeln. Es werden auch verschiedene Faktoren hervorgehoben, die unseren Aktionären die Beurteilung der gegenwärtigen Situation und der Zukunftsaussichten von Swissmetal erleichtern können.

Die Betriebsleistung von Swissmetal hat sich im Jahr 2003 erheblich verbessert. Wir sind der Ansicht, dass wir nach zahlreichen Massstäben die Leistung einer Reihe von vergleichbaren Herstellern von Halbzeugprodukten aus Kupfer und Kupferlegierungen übertroffen haben. Unsere führende Rolle in den oberen Segmenten unserer ausgewählten Märkte wird sowohl von Kunden als auch von Konkurrenten anerkannt.

Die Gewinne aus unserer verbesserten Betriebsleistung wurden jedoch durch die Ausgaben, die direkt oder indirekt mit der drückenden Finanzierungssituation von Swissmetal zusammenhängen, mehr als wettgemacht. Das Moratorium mit dem Konsortium der Gläubigerbanken von Swissmetal führte zu höheren Zinssätzen, sonstigen Finanzierungsgebühren und weiteren Ausgaben für freiwillige oder auferlegte Dienstleistungen von Beratern und Rechtsbeiständen. Die Summe dieser Kosten ergab in 2003 Barausgaben in der Grössenordnung von CHF 4,6 Mio. – keine Kleinigkeit für ein Unternehmen unserer Grösse.

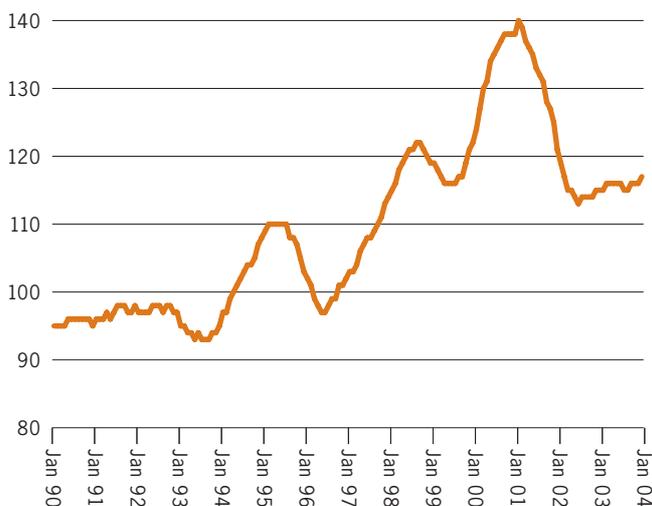
Obwohl der Ertrag unseres Unternehmens 2003 in der Verlustzone blieb, haben sich die positiven Auswirkungen des Turnarounds von Swissmetal und einer Belebung des Markts in unserem verbesserten Umsatz und Betriebsgewinn gezeigt. Weitere positive Auswirkungen werden sich konkretisieren, sobald wir das schwebende Moratorium mit unseren Gläubigerbanken einer Lösung zugeführt haben.

Herausforderndes Geschäftsumfeld

Die Kupfermärkte haben ein attraktives Wachstumspotenzial. Das historische langfristige Wachstum unserer Märkte ist in der nachstehenden Graphik dargestellt. Die Motoren dieses Wachstums waren die weltweite Belebung wirtschaftlicher Aktivitäten sowie die zunehmende Verwendung von Kupfer, eines sehr vielseitigen und umweltfreundlichen Metalls.

Auftragseingang Kupferhalbzeugindustrie

(12 Monate gleitender Durchschnitt, 1992 – 1994 = 100)



Das Wachstum der Kupfermärkte ist jedoch nicht konstant. Es verläuft naturgemäss zyklisch, wobei ein kompletter Zyklus normalerweise drei bis fünf Jahre dauert. Abweichungen von dieser langfristigen Wachstumskurve betragen in der Regel +/- 20 Prozent. Die letzten beiden Jahre waren ziemlich ungewöhnlich, da der Markt länger als bei früheren Zyklen auf dem Tiefpunkt verharrte. Wir interpretieren dies als Auswirkung des wirtschaftlichen Aufschwungs vor dem Abschwung. Wir freuen uns, berichten zu können, dass wir endlich Anzeichen einer wirtschaftlichen Erholung sehen. Die Auswirkung der Markterholung kommt zu unseren eigenen Bemühungen der operativen Restrukturierung hinzu.

Der Tiefpunkt des Zyklus hat uns mitten im Turnaround zusätzliche Herausforderungen auferlegt. Man kann dies aber auch als heilsamen Druck auffassen, das zu tun, was notwendig ist, um das Geschäft mit Erfolg umzustrukturieren – und genau darauf haben wir uns konzentriert. Trotz der ungünstigen Marktbedingungen waren wir in der Lage, unseren Umsatz sowohl vom Wert als auch vom Volumen her zu verbessern. In 2003 betrug der Brutto-Bearbeitungs-Umsatz CHF 103,5 Mio. (im Vergleich zum Vorjahr ein Anstieg von 4 Prozent). Der Umsatz ist vor allem im Fernen Osten gestiegen (+26%), wo uns weiterhin das lokale Wachstum von Industrien zugute kommt, die für unser Geschäft relevant sind, wie Schreibinstrumente, Stromerzeugung und Eisenbahninfrastrukturen. Der Umsatz in zwei anderen Schlüsselmärkten, Frankreich (+20%) und Deutschland (+8%), hat sich ebenfalls erhöht, obwohl dies zum Teil auf positive Veränderungen im EURO: CHF-Wechselkurs zurückzuführen war. Auf unserem Inlandsmarkt, in der Schweiz, hatten wir einen leichten Umsatzrückgang (–5%) zu verzeichnen, in der Hauptsache in dem relativ zyklischen Geschäftssegment der Drehereien. Das Gleiche gilt für die USA (–13%), in erster Linie infolge der Dollarschwäche.

Der Gesamtumsatz von Swisssmetal in 2003 betrug vom Volumen her 29'200 Tonnen gegenüber 28'600 Tonnen im Vorjahr. Das bedeutet eine 50-prozentige Kapazitätsauslastung auf der Grundlage von 3 Schichten/7-Tage-Woche.

Operative Restrukturierung

Wir setzen das operative Restrukturierungsprogramm fort, das wir in 2003 mit dem Ziel in Angriff genommen haben, unsere Effizienz je nach Kostenstelle um 10 bis 20 Prozent zu erhöhen.

Unsere Turnaround-Massnahmen lassen sich in drei Kategorien unterteilen:

- Massnahmen zur Ertragssteigerung (u.a. Optimierung der Verkaufsorganisation und des Innovationsprozesses)
- Massnahmen zur Kostenreduzierung (wie eine weitere Verringerung der Personal- und anderer Betriebskosten)
- Massnahmen zur Reduzierung des Umlaufvermögens (wie Verringerung der Rohmaterialbestände und der Zwischen- und Endprodukt-Lager).

Darüber hinaus hat Swisssmetal das Liquiditäts-Management mit Nachdruck betont.

«Wir bereiten uns auf eine erfolgreiche Zukunft vor»

Im Herbst 2003 hat Swisssmetal unter dem Motto «Wir bereiten uns auf eine erfolgreiche Zukunft vor» das so genannte FIT-Programm gestartet. FIT wird von drei Pfeilern getragen: Flexibilität, Innovation und Technologische Führung. Mit diesem Programm will Swisssmetal bei den Angestellten das Verständnis für die Turnaroundmassnahmen vertiefen, im gesamten Unternehmen Solidarität entwickeln und das Vertrauen in unsere Zukunft fördern.

Flexibilität

Unsere Industrie wird weiterhin von zyklischen Schwankungen betroffen sein. Um vor den Auswirkungen dieses zyklischen Verlaufs gefeit zu sein, arbeitet Swisssmetal weiterhin in Richtung einer flexibleren Kostenstruktur, insbesondere hinsichtlich unserer Personalkosten.

Innovation

Swisssmetal hat sich immer auf die Innovation als einen der Schlüsselfaktoren für die Wachstumsförderung verlassen. Unsere Innovationsfähigkeit ist stark, sie kann aber noch verstärkt werden. Im Vorjahr hat Swisssmetal einen Plan zur Optimierung des Innovationsprozesses umgesetzt, der unter anderem die Einführung eines unternehmensweiten, funktionsüberschreitenden Innovationsteams umfasst.

Die Ergebnisse sprechen für sich. Von unseren zahlreichen Innovationen möchten wir hier die Einführung der neuen Legierung NP6 erwähnen, die von Swisssmetal in 2003 eingeführt wurde und bei der es sich um eine umweltfreundliche Alternative zu einigen herkömmlichen Kupfer-Beryllium-Legierungen, besonders für Präzisionsanwendungen, handelt. Kunden aus den Sektoren der Luft- und Raumfahrtindustrie und der Telekommunikation in den USA und in Europa haben dieses neue Produkt freudig begrüsst.

Wir möchten auch erwähnen, dass Swisssmetal in 2003 erstmals hohle Endlosprofile für Steckverbinder hergestellt hat. Dieses Halbzeug aus reinem Kupfer wird in Induktionsspulen für medizinische Geräte (wie IRS-Scanners), Induktionsöfen usw. verwendet.

Technologische Führungsrolle

Als Unternehmen im obersten Segment der Herstellung von Kupferhalbzeug muss Swisssmetal weiterhin um eine technologische Führungsposition bemüht sein. Selbst in diesem vergangenen herausfordernden Jahr hat das Unternehmen weiterhin auf normalem Niveau in seine Aktiven investiert.

Wir haben CHF 9,4 Mio. vor allem für die Modernisierung und den Ausbau unserer beiden Produktionsstandorte ausgegeben (im Vorjahr: CHF 8,4 Mio.). Zum Beispiel wurden eine neue Bolzensäge und eine 50-t-Ziehbank in Betrieb genommen, um die Herstellung von Profilen und verschiedenen neuen höherwertigen Legierungen zu gestatten.

Swissmetal hat auch begonnen, in ein neues Unternehmensressourcen-Planungssystem zu investieren, das ab Juli 2004 funktionieren wird. Mit dieser integrierten Software-Lösung wird Swissmetal in der Lage sein, die Lieferzeiten und die Kapazitätsauslastung erheblich zu verbessern.

Reorganisation der Management-Struktur

Im Rahmen der gesamten Restrukturierung von Swissmetal hat der Verwaltungsrat beschlossen, das Gruppen-Management sowohl vom Personal als auch von der Struktur her zu reorganisieren. Im Juni 2003 hat der Verwaltungsrat Martin Hellweg als neuen CEO bestellt. Im November 2003 hat Swissmetal die drei obersten Management-Ebenen auf zwei reduziert, wobei die wichtigsten Funktionsbereiche (Verkauf, Produktion, Beschaffung, IT, HR (Personal), Finanzen und Unternehmensentwicklung) direkt in der neuen Gruppenleitung vertreten sind. Neben einigen erheblichen Kosteneinsparungen ist das Management von Swissmetal nun in der Lage, effizienter zu operieren.

Kommentar zu den Jahresergebnissen

Ausgehend von der Unternehmens-Rentabilität hat der Gewinn nach Steuern (EAT) im Finanzjahr 2003 CHF –6,9 Mio. (Vorjahr: CHF –18,2 Mio.) betragen – einschliesslich Aufwendungen in Höhe von CHF 2,8 Mio. im Zusammenhang mit der vorerwähnten Restrukturierung und Refinanzierung. Unser Free Cash Flow betrug CHF 6,5 Mio. (2002: CHF 13,1 Mio.). Das ist niedriger als im Vorjahr, bei Vergleichen sollten jedoch die einmaligen Auswirkungen berücksichtigt werden, wie eine erhebliche Reduzierung des Netto-Umlaufvermögens um CHF 11,9 Mio. in 2002.

Der Gewinn vor Zinsaufwand und Steuern (EBIT) im Finanzjahr 2003 betrug CHF 1,0 Mio. (Vorjahr: CHF –23,9 Mio.). Auch das EBIT, sowohl in 2002 und 2003, wurde durch Ausgaben im Zusammenhang mit unserer Finanzierung beeinträchtigt. Dank unserem starken Produkte-Sortiment waren wir in der Lage, uns auf dem Markt erfolgreich zu behaupten. Als Ergebnis hat sich die Brutto-Marge von Swissmetal trotz intensiven Wettbewerbs von CHF 93,9 Mio. in 2002 auf CHF 100,8 Mio. in 2003 erhöht.

Obwohl das Produktionsvolumen in 2003 grösser war als im Vorjahr konnten wir die Anzahl der Angestellten per Jahresende auf 733 (Vollzeitbeschäftigte) – gegenüber 818 Ende 2002 – reduzieren. Die Personalkosten für das Jahr haben nicht im gleichen Umfang abgenommen, da wir für einige einmalige Aufwendungen im Zusammenhang mit Änderungen im Management, viel weniger Kurzarbeit in 2003 als in 2002 und der gesamten operativen Restrukturierung aufkommen mussten. Auf die Brutto-Marge bezogen haben sich die Personalkosten jedoch um 5% verringert. Wir rechnen damit, dass sich im Laufe der Zeit die Gewinne aus unserer Restrukturierung in vollem Umfang auf das Rentabilitätsniveau von Swissmetal auswirken werden.

Das gesamte Vermögen betrug Ende 2003 CHF 144,9 Mio. (Vorjahr: CHF 145,8 Mio.). Der Schwerpunkt liegt weiterhin auf der Verringerung des betrieblichen Nettoumlaufvermögens, um unsere Nettoverschuldung abzubauen und unsere Kapitalrendite (ROCE) zu verbessern. Die bisherigen Massnahmen waren in der Hauptsache auf eine bessere Lagerbewirtschaftung und den Verkauf nichtbetrieblicher Immobilien ausgerichtet. Der Erlös aus der Veräusserung dieser Immobilien betrug in 2003 CHF 4,7 Mio.

Obwohl unsere Restrukturierung nach Plan verläuft, wird es zwangsläufig einige Zeit dauern, bis sich die positiven Ergebnisse für die Aktionäre von Swissmetal auswirken. Deshalb beantragt der Verwaltungsrat in der Generalversammlung für das Jahr 2003 keine Ausschüttung einer Dividende.

Insolvenz von Busch-Jaeger

Die Anfang 2003 über das Vermögen der Swissmetal Busch-Jaeger GmbH und der Zwischen-Holding Swissmetal Deutschland Holding GmbH eröffneten Insolvenzverfahren haben ihren gesetzlich vorgeschriebenen Verlauf genommen. Nachdem für diese beiden deutschen Filialen ein Insolvenzantrag gestellt worden war, musste Swissmetal in der Bilanz für das Finanzjahr 2002 eventuellen Auswirkungen der Insolvenz voll Rechnung tragen. In der Folge ist es Swissmetal gelungen, mit dem Konsortium der Gläubigerbanken bis 30. Juni 2004 ein Stillhalteabkommen auszuhandeln.

Positive Entwicklungen seit dem 31. Dezember 2003

Seit Ende 2003 haben wir die Umsetzung des betrieblichen Turnarounds des Unternehmens mit Erfolg fortgesetzt. Die in 2003 eingeleiteten Massnahmen zur Reduzierung der Kosten begannen wirksam zu werden. Die kombinierten Anstrengungen zur Gewinnverbesserung und zur Marktkonsolidierung für die

Produkte von Swissmetal haben im 1. Quartal von 2004 zu einer Zunahme der Auftragseingänge um 24% im Vergleich zur gleichen Periode in 2003 geführt. Wir haben dies öffentlich am 7. Juni 2004 bekannt gegeben. Wir haben auch erhebliche Fortschritte in Bezug auf die finanzielle Lage des Unternehmens, wie unten ausgeführt, erzielt.

Langfristige Sicherung der finanziellen Grundlage

In 2003 begann Swissmetal mit ihren Stakeholdern intensive Diskussionen im Hinblick auf die Konsolidierung der finanziellen Lage.

Die Gesellschaft hat mehrere Optionen gründlich untersucht. Swissmetal schlägt ihren Aktionären für die Generalversammlung der Gesellschaft am 30. Juni 2004 einen umfassenden Refinanzierungsplan vor, der eine Kapitalerhöhung zwischen CHF 50,3 Mio. und CHF 51,3 Mio. beinhaltet. Die Finanzierungslösung besteht aus folgenden wesentlichen Elementen:

- Verzicht der bisher kreditgebenden Banken auf CHF 6,3 Mio. ihrer Forderungen
- Kapitalherabsetzung durch Nennwertreduktion in zwei Schritten von CHF 100.00 auf CHF 9.00 je Inhaberaktie
- Ausgabe von maximal 5,6 Mio. Aktien in zwei Tranchen zum Preis von CHF 9.00 je Inhaberaktie
- Tranche A: CHF 23,0 Mio. mittels Bezugsangebot an die bisherigen Aktionäre. Das Bezugsangebot wurde von einem Bankensyndikat unter der Federführung von Lombard Odier Darier Hentsch & Cie. fest übernommen
- Tranche B: maximal CHF 28,3 Mio. mittels einem „Debt-to-Equity Swap“ (Umwandlung von Fremd- in Eigenkapital), wiederum durchgeführt von Lombard Odier Darier Hentsch & Cie.
- Kontokorrent-Kreditlinie in Höhe von CHF 7,5 Mio.

Durch Abschluss der vorgeschlagenen Refinanzierung würde die Nettoverschuldung von Swissmetal massiv reduziert.

Diese Massnahmen stellen sicher, dass Swissmetal weiterhin auf einer soliden finanziellen Grundlage operieren kann.

Der Verwaltungsrat und die Direktion von Swissmetal sind sich bewusst, dass die vorgeschlagene finanzielle Restrukturierung Opfer seitens unserer Aktionäre bewirken kann. Trotzdem empfehlen wir den Aktionären von Swissmetal, den vorgeschlagenen Kapitaltransaktionen zuzustimmen. Ihre Unterstützung für die vorgeschlagenen Kapitaltransaktionen ist ein massgeblicher Baustein für die Refinanzierung von Swissmetal und wird dazu beitragen, dass das Unternehmen in der Lage sein wird, die

operative Restrukturierung erfolgreich zu Ende zu führen und sich wieder auf den Weg der Wertschöpfung zu begeben.

Ausblick

Swissmetal konzentriert sich weiterhin auf die Entwicklung, die Herstellung und den globalen Vertrieb von Spezialprodukten aus Kupfer und Kupferlegierungen mit hoher Wertschöpfung. Das Gruppen-Management ist zuversichtlich, dass Swissmetal eine solide finanzielle und betriebliche Grundlage für die Zukunft schaffen wird, sobald die geplanten Restrukturierungsmassnahmen in vollem Umfang umgesetzt sind.

Es werden auch in Zukunft erhebliche Mittel für die weitere Stärkung der Marktposition von Swissmetal eingesetzt werden – gestützt auf das Engagement aller unserer Angestellten und das weitgreifende kollektive Know-how in unserem Unternehmen. Mit einer durchschnittlichen Betriebszugehörigkeit von 15 Jahren sind unsere Angestellten nicht nur ein stabilisierender und wirksamer Faktor in schwierigen Zeiten, sondern unser massgebliches Aktivum.

Für ihren langfristigen Erfolg ist die Swissmetal auf die aktive Unterstützung aller ihrer Stakeholder angewiesen: Geschäftspartner, Kunden, Management, Angestellte, Aktionäre, Gläubiger und Sozialpartner. Der Verwaltungsrat und das Gruppen-Management möchten allen von ihnen für ihre wertvollen Beiträge im Jahr 2003 danken. Swissmetal ist überzeugt, dass für sie jetzt – auf dem Weg in die eine erfolgreiche und gewinnbringende Zukunft – eine neue Entwicklungsphase beginnt.

François Carrard
VR-Präsident

Martin Hellweg
CEO

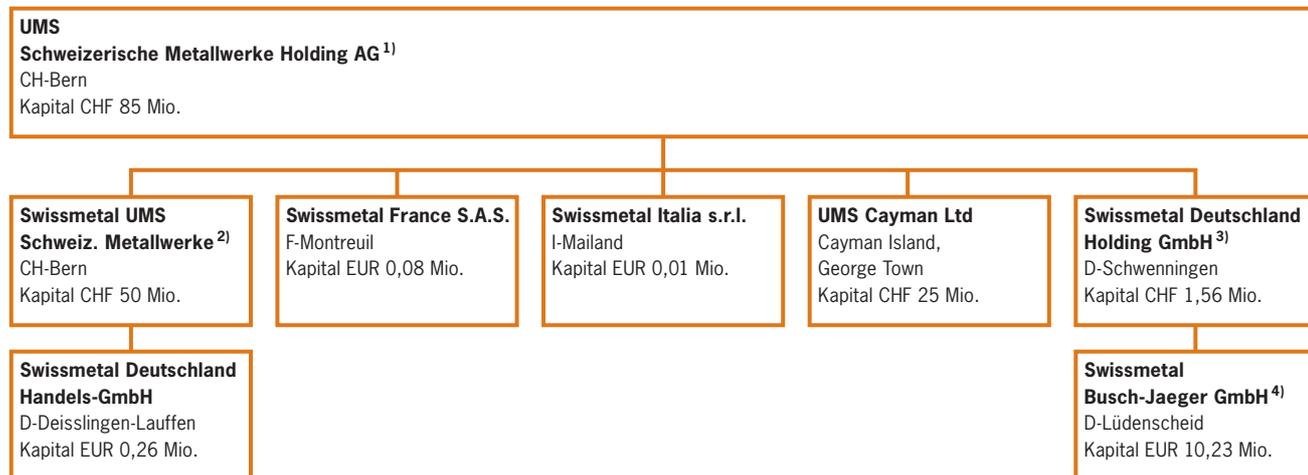
Rechts: François Carrard, VR-Präsident
Links: Martin Hellweg, CEO







Konzernstruktur UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG (Swissmetal)



¹⁾ 100% von Swissmetal UMS Schweizerische Metallwerke AG, 100% von Swissmetal Deutschland Holding GmbH, 100% von Swissmetal France S.A.S., 80% von Swissmetal Italia s.r.l., 100% von UMS Cayman Ltd

²⁾ 100% von Swissmetal Deutschland Handels-GmbH

³⁾ Insolvenzverfahren dauert seit 26.02.2003. Dekonsolidiert seit 31.12.2002. 100% von Swissmetal Busch-Jaeger GmbH

⁴⁾ Insolvenzverfahren dauert seit 07.02.2003. Dekonsolidiert seit 31.12.2002.

Konzernstruktur

Die Gesellschaft UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Bern (nachfolgend Swissmetal genannt) ist an der Schweizer Börse SWX kotiert (Valorenummer 257 226) und unterliegt schweizerischem Recht. Zum Konsolidierungskreis gehören keine weiteren kotierten Gesellschaften.

Bedeutende Aktionäre

Die folgenden Aktionäre halten am Bilanzstichtag, 31. Dezember 2003, mehr als 5 Prozent des Kapitals von Swissmetal: UBS AG (15,5%), European Renaissance Fund Ltd (12%), Relag AG (12%). Kreuzbeteiligungen von Swissmetal mit anderen Gesellschaften liegen keine vor.

Kapitalstruktur

Kapital

Das ordentliche Kapital der Swissmetal betrug per 31. Dezember 2003 CHF 85'000'000, eingeteilt in 850'000 Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 100.

Aktien

Alle Aktien sind vollständig liberiert. Swissmetal verfügt über kein genehmigtes oder bedingtes Kapital. In den letzten drei Berichtsjahren hat keine Kapitalveränderung stattgefunden.

Jede Aktie entspricht einer Stimme und gibt das Recht auf einen verhältnismässigen Anteil an Reingewinn und Liquidationsergebnis der Gesellschaft. Swissmetal anerkennt nur einen Eigentümer pro Aktie. Die Aktie ist gegenüber der Gesellschaft unteilbar. Die Übertragbarkeit der Aktien ist nicht beschränkt. Die Generalversammlung kann durch Statutenänderung jederzeit Inhaberaktien in Namenaktien und Namenaktien in Inhaberaktien umwandeln. Die Generalversammlung kann Partizipationskapital schaffen. Zurzeit verfügt das Unternehmen weder über Partizipationsscheine noch über Genussscheine.

Optionen

Der Umfang des gesamthaft für Mitarbeiteraktien reservierten Kapitals beläuft sich auf CHF 2'000'000 (vgl. Geschäftsbericht Seite 16 sowie Finanzielle Berichterstattung Seiten 11 und 27). Dies entspricht 20'000 Aktien mit einem Wert von je CHF 100. Der Ausübungspreis der Mitarbeiteroptionen liegt bei CHF 125. Die Laufzeit beträgt fünf Jahre und das Bezugsverhältnis ist 1:1. Wandelbedingungen bestehen keine.

Zurzeit verfügt das Unternehmen weder über ausstehende Wandelanleihen noch über Optionen, abgesehen von Mitarbeiteroptionen.

Verwaltungsrat UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG

Name (Nationalität)	Funktion	Eintritt	Mandatsdauer	Ausbildung	Funktionen/Tätigkeiten in Leitungs-, Kontroll-, Beratungsorganen und politischen Ämtern
François Carrard (CH)	Präsident	1990	2004	Universität Lausanne, Dr. iur., Anwalt	VR-Präsident Vaudoise Assurances, Beau Rivage Palace SA, VR-Mitglied Cie Financière Tradition SA, ING Bank (Suisse) SA und Kamps AG (D)
Jean-Claude Vagnières (CH)	Vize-Präsident	1986	2004	Universität Lausanne, Lic. oec.	VR-Präsident Nexans Suisse SA
Thierry Delfosse (F)	VR-Mitglied	1997	2004	Ingenieur Ecole Polytechnique, MBA Harvard Business School	VR-Präsident Solaronics Technologies SA (F) und Fimarne SAS (F), VR-Delegierter XIHL SA (B), VR-Mitglied ECM SA (F)
Ulrich Fünfschilling (CH)	VR-Mitglied	1994	2004	Universität Basel, Dr. iur., IEDP Insead Fontainebleau (Unternehmensführung)	VR-Mitglied Kraftwerke Mattmark AG, ehemaliger Direktor UBS
Ivo Gerster (CH)	VR-Mitglied	1996	Juni 2003	Universitäten St. Gallen und Freiburg, Dr. rer. pol.	Ehemaliger Unternehmensleiter
Rudolf Rentsch (CH)	VR-Mitglied	1996	2004	Universität Zürich, Dr. iur.	Vize-Präsident Orell Füssli Holding AG, ehemaliger Unternehmensleiter
Laurent Gremaud (CH)	Sekretär des VR	2003	2004	Universität Bern, Dr. rer. pol.	

Verwaltungsrat Swissmetal UMS Schweizerische Metallwerke AG

Name (Nationalität)	Funktion	Eintritt	Mandatsdauer
François Carrard	Präsident	September 2003	2004
Jean-Claude Vagnières	Vize-Präsident	September 2003	2004
Thierry Delfosse	VR-Mitglied	September 2003	2004
Ulrich Fünfschilling	VR-Mitglied	September 2003	2004
Rudolf Rentsch	VR-Mitglied	September 2003	2004
Laurent Gremaud	Sekretär des VR	September 2003	2004

Wahl und Amtszeit

Die Mitglieder des Verwaltungsrats müssen Aktionäre von Swissmetal sein und werden von der Generalversammlung gewählt. Die Mehrzahl der Mitglieder des Verwaltungsrates muss das Schweizer Bürgerrecht besitzen und in der Schweiz wohnen. Die Amtsdauer beträgt ein Jahr und dauert für alle Mitglieder bis zur Generalversammlung des Geschäftsjahres 2003, am 30. Juni 2004. Die Mitglieder des Verwaltungsrates sind jederzeit wählbar.

Der Verwaltungsrat ist nur beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Die Beschlüsse werden mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Die Beschlüsse können auch auf schriftlichem Weg gefasst werden, sofern kein Mitglied mündliche Beratung verlangt. Der Sekretär des Verwaltungsrates führt über die Verhandlungen und Beschlüsse Protokoll. Zirkularbeschlüsse werden in das Protokoll aufgenommen. Bei Swissmetal bestehen keine Verwaltungsratsausschüsse.

Interne Organisation

Der Präsident des Verwaltungsrates ist Dr. François Carrard. Das Amt des Vizepräsidenten wird von Jean-Claude Vagnières bekleidet. Als externer Sekretär des Verwaltungsrates ist Dr. Laurent Gremaud bis zur Generalversammlung 2004 tätig. Der Präsident beruft so viele Sitzungen ein, wie es die Geschäfte erfordern. Zudem kann jedes Mitglied des Verwaltungsrates vom Präsidenten – unter Angabe der Gründe – die unverzügliche Einberufung einer Sitzung verlangen.

Geschäftsleitung der Swissmetal UMS Schweizerische Metallwerke AG

Name (Nationalität)	Funktion bei Swissmetal	Mandatsbeginn	Mandatsende	Ausbildung
Martin Hellweg (D)	CEO	Juni 2003	unbeschränkt	Universität Bochum (D), University of Rochester NY (USA), Master of Business Administration
	CFO	September 2003	März 2004	
Laurent Gremaud (CH)	CDO, CCO	September 1989	Juni 2004	Universität Bern, Dr. rer.pol.
Yvonne Simonis (D)	CFO	März 2004	unbeschränkt	Universitäten Freiburg (D) und Rotterdam (NL), Magister Artium, Master of Business Administration, Master of Business Information
Nadine Minnerath (F)	CEO	Juni 2000	September 2003 (freigestellt ab Juni 2003)	Ecole supérieure de Commerce (F)
François Dupont (CH)	COO	September 1999	Mai 2004 (freigestellt ab November 2003)	EPF Lausanne
Claude Steiner (CH)	CFO	März 2003	September 2003	Universität St.Gallen, lic. oec. HSG
Lukas Alioth (CH)	CFO	Februar 2002	Februar 2003	Universitäten St.Gallen und Basel, lic. oec HSG, Dr. rer.pol
Marcel Spijkers (NL)	CSO	April 2002	September 2003 (freigestellt ab Juni 2003)	HES Rotterdam

Dementsprechend sind seit November 2003 Martin Hellweg und Laurent Gremaud die Mitglieder der Generaldirektion.

Kompetenzregelung

Der Geschäftsleitung ist verantwortlich für alle Aufgaben, die mit der Geschäftsführung zusammen hängen und die nicht unübertragbar dem Verwaltungsrat zugewiesen sind. Die Aufgaben- und Kompetenzabgrenzung zwischen CEO und den Mitgliedern der Geschäftsleitung sind in der Kompetenzregelung und in den Stellenbeschreibungen festgelegt.

Informations- und Kontrollinstrumente

Die Geschäftsleitung informiert den Verwaltungsrat im Minimum viermal im Jahr über strategische und betriebliche Entwicklungen sowie monatlich über finanzielle Kennzahlen im Vergleich mit dem genehmigten Budget. Einmal jährlich wird von der externen Revisionsstelle (PricewaterhouseCoopers AG, Basel) zuhanden des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung ein Management Letter erstellt, der Verbesserungsempfehlungen enthält.

Aktienbesitz

Mitglieder	Aktienbesitz total* per 31.12.2003
Geschäftsleitung	0
Verwaltungsrat sowie nahestehende Personen	100

* Unter «Aktienbesitz total» fallen auch die privat erworbenen Aktien. Swissmetal besitzt insgesamt 20'000 Aktien, die für das Mitarbeiteroptionsprogramm hinterlegt sind.

Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Inhalt und Festsetzungsverfahren

Der Verwaltungsrat setzt angemessene Entschädigungen für seine Mitglieder fest. Die Mitglieder des Verwaltungsrates von Swissmetal erhalten Honorare; Spesen werden ihnen vergütet. Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten Salär, Spesen nach Aufwand sowie einen ergebnisabhängigen Bonus. Für einzelne Geschäftsleitungsmitglieder gilt ein Stock Option Plan. Die Entschädigungen der und Aktienzuteilungen an Geschäftsleitungsmitglieder werden vom Verwaltungsrat genehmigt.

Höchste Gesamtentschädigung

Die höchste Gesamtentschädigung für ein Mitglied des Verwaltungsrates betrug im Geschäftsjahr 2003 CHF 70'000. Es wurden keine zusätzlichen Aktien oder Optionen zugeteilt.

Entschädigungen

Die Gesamtvergütungen, die im Geschäftsjahr 2003 bezahlt wurden, betragen für:
Mitglieder des Verwaltungsrates: CHF 227'500 brutto.
Mitglieder der Geschäftsleitung: CHF 2'035'432 brutto.

Optionen

Mitglieder des Verwaltungsrates/ der Geschäftsleitung und nahestehende Personen	Optionszuteilung im Jahr 1999	im Jahr 2000	im Jahr 2001	im Jahr 2002	im Jahr 2003	Optionsbesitz total per 31.12.03
Geschäftsleitung	2000	1000	7300	0	0	10 300
Verwaltungsrat	0	0	0	0	0	0
Ausübungspreis (CHF)	125	125	125			
Laufzeit	5/2002–4/2004	5/2003–4/2005	8/2004–6/2005			

Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Stimmrechtsbeschränkungen und -vertretungen

Der Inhaber einer Aktie, der die Aktie vorlegt oder sich in einer anderen vom Verwaltungsrat vorgeschriebenen Weise als Besitzer ausweist, ist gegenüber der Gesellschaft berechtigt, das Stimmrecht auszuüben. Ein Aktionär kann einen anderen Aktionär mit der Vertretung seiner Aktien beauftragen.

Statutarische Quoren

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen, sofern dies nicht anders in den Bestimmungen von Artikel 704 des Schweizerischen Obligationenrechts geregelt ist.

Einberufung der Generalversammlung und Traktandierung

Die ordentliche Generalversammlung findet alljährlich innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres statt. Die Generalversammlung wird durch den Verwaltungsrat, nötigenfalls durch die Revisionsstelle, die Liquidatoren oder Vertreter der Anleihegläubiger einberufen.

Die Generalversammlung wird durch eine Anzeige im «Schweizerischen Handelsamtsblatt» mindestens 20 Tage vor dem Versammlungstag einberufen. In der Einberufung sind die Verhandlungsgegenstände sowie die Anträge des Verwaltungsrates und der Aktionäre bekannt zu geben, welche die Durchführung einer Generalversammlung oder die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangt haben. Eine ausserordentliche Generalversammlung wird einberufen, wenn es der Verwaltungsrat für nützlich oder notwendig erachtet oder auf Begehren von einem oder mehreren Aktionären, die zusammen mindestens ein Zehntel des Aktienkapitals vertreten.

Revisionsstelle

Dauer des Mandats

Die PricewaterhouseCoopers AG, Basel (bis 1998 unter dem Namen Schweizerische Treuhand AG, Basel) hat seit 1986 das Mandat für die Revision der Swissmetal-Gruppe. Herr Daniel Suter ist der leitende Revisor für das laufende Revisionsmandat.

Honorare

Die Summe der Revisionshonorare, welche die Revisionsgesellschaft während des Berichtsjahres in Rechnung stellte, beträgt CHF 335'500.

Die Honorare für zusätzliche Dienstleistungen zugunsten von Swissmetal oder einer ihrer Konzerngesellschaften beliefen sich im Berichtsjahr auf CHF 158'211.

Aufsicht und Kontrolle

Es finden regelmässige Gespräche zwischen der Geschäftsleitung und dem leitenden Revisor statt.

Informationspolitik

Swissmetal informiert Aktionäre und Investoren regelmässig über die Geschäftstätigkeit und die Branche mit Pressemitteilungen, Bilanz- und Analystenkonferenzen, Geschäftsbericht, Halbjahresberichten sowie Hintergrundinformationen.

Im Zuge der verstärkten Investor Relations hat Swissmetal auch die im Internet erhältlichen Informationen ausgebaut und eine eigene Investor Relations Website erstellt:

www.swissmetal.com/investor

Adressen der Swissmetal-Gruppe

18

UMS Schweizerische Metallwerke

Holding AG

Weidenstrasse 50
CH-4143 Dornach 1
Telefon +41 61 705 36 36
Telefax +41 61 705 36 10
www.swissmetal.com
info@swissmetal.com

Swissmetal –

UMS Schweizerische Metallwerke AG

Generaldirektion

Weidenstrasse 50
CH-4143 Dornach 1
Telefon +41 61 705 36 36
Telefax +41 61 705 36 10
www.swissmetal.com
info@swissmetal.com

Swissmetal Werk Boillat

Grand Rue 6
CH-2732 Reconvilier
Telefon +41 32 482 0 482
Telefax +41 32 482 0 116

Swissmetal Werk Dornach

Weidenstrasse 50
CH-4143 Dornach 1
Telefon +41 61 705 33 33
Telefax +41 61 705 34 51

Investor Relations

Yvonne Simonis
CFO
Weidenstrasse 50
CH-4143 Dornach 1
Telefon +41 61 705 36 36
Telefax +41 61 705 36 10
investor@swissmetal.com

